



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



OFFEN FÜR ALLE



SOLIDARISCH MIT
DEN LEIDENDEN

PFNÜCHLI-CARTOON

[Ökumenische Kampagne](#)

[HEKS](#)

[EPER](#)

[DM échange et mission](#)

info refbejuso | Nummer 37 | 26.10.2020



Ökumenische Herbsttagung - findet neu als Online-Tagung statt

Die diesjährige ökumenische Herbsttagung wird verkürzt und in den virtuellen Raum verlegt. Die Inputs am Morgen mit Heribert Prantl, Mario Fischer und Ada Marra werden von 9 bis 12 Uhr übertragen. Nach jedem Input gibt es die Möglichkeit Fragen einzubringen. Die Workshops am Nachmittag finden nicht statt. Damit Sie dabei sein können, müssen Sie sich bis am Montag 2. November mit einer E-mail-Adresse anmelden. Es entstehen keine Kosten. Sie erhalten vor der Tagung einen Link, mit dem Sie sich einloggen können. Weitere Informationen zum Thema und den Referierenden finden Sie unter den Links.

[Flyer und Programm neue Version](#)
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Requérants d'asile déboutés: conférence du 4 novembre maintenue pour l'instant

Dans le Centre de retour à Bienne-Boujean vivent actuellement près de 150 requérants d'asile déboutés, dont plusieurs femmes et enfants. Ces personnes devraient retourner dans leur pays, mais ne le peuvent pas. Le professeur Walter Leimgruber, président de la Commission fédérale des migrations (CFM) nous expliquera les conséquences qu'une telle situation a sur les réfugiés. Il présentera des solutions et comment l'adoption d'une pratique plus humaine et respectueuse n'entraîne pas automatiquement une augmentation du nombre des réfugiés. La conférence est en allemand. Un résumé en français sera donné. Les questions peuvent être posées dans les deux langues. L'événement aura lieu – sous une forme adaptée. De plus amples informations suivront dès que nous aurons clarifié la manière dont l'événement peut se dérouler.

[Plus d'information](#)
[Information sur l'aide d'urgence](#)

Le Conseil de DM échange et mission se renouvelle

Le 26 septembre dernier, les membres du Synode missionnaire, Assemblée générale de DM-échange et mission, ont pris congé d'Etienne Roulet, président sortant du Conseil. Michèle Morier-Genoud de Bienne a été nommée au bureau du synode. Ont été élus au conseil: Agnès Thuégaz, pasteure en Valais, envoyée avec sa famille au Cameroun de 2011 à 2014 ainsi que le Vaudois Pauli Immonen, également formé en théologie.

Du changement également chez les animateurs-trices de Suisse romande, Michel Durussel (VD) et Marcel Christinat (GE) quittent l'équipe après de nombreuses années au service de Terre Nouvelle, l'équipe d'animateurs-trices est dorénavant composée de Carlos Capo (VS), Yvena Garraud-Thomas (NE), Daniel Chèvre (BEJUSO), Marie Céneç et Daniela Mattia (GE), Liliane Rudaz-Kagi (VD).

Informations

Des nouvelles d'une envoyée

Entre deux engagements, la jeune Biennoise Fanny Freund est de passage en Suisse. C'est en tant qu'animatrice régionale que Fanny a travaillé pendant deux ans au Mexique auprès des partenaires de DM Échange et Mission. Lors du culte du 11 octobre à Bienne, elle a partagé son expérience et donné un témoignage poignant. «En partant, je m'ouvre à un monde inconnu, à une aventure extraordinaire, remplie de surprises et de rencontres, qui me marqueront chacune à sa manière et me feront très certainement grandir, et un peu vieillir aussi.» Dès que la situation sanitaire le permettra, Fanny projette de repartir au Mexique pour un engagement de 2 ans.

Des nouvelles de Fanny

Impulsveranstaltung ökumenische Kampagne 2021 von Brot für alle / Fastenopfer

Klimagerechtigkeit - jetzt! Die Klimafrage bildet den thematischen Schwerpunkt der ökumenischen Kampagne 2021. Wie jedes Jahr sind vier Impulsveranstaltungen geplant. Die erste findet in Bern am 18. November von 17 bis 19 Uhr statt. Am 15. Januar von 9 bis 12 Uhr in Thun, am 20. Januar von 18 bis 21.30 Uhr in Langenthal und am 26. Januar von 18 bis 20.30 Uhr in Solothurn. Inputs und Workshops bieten Informationen und Vertiefung, damit Sie der ökumenischen Kampagne in ihrer Kirchgemeinde ein Gesicht geben können. An den Veranstaltungen werden Maskenpflicht und Abstandregeln eingehalten. Eine vorgängige Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Gemäss Richtlinien aktuellem Schutzkonzept. Anmeldung obligatorisch.

Weitere Informationen und Anmeldung

Soutien à l'EPER en tant de pandémie

Depuis le début de l'année, le coronavirus nous affecte tous d'une manière ou d'une autre. Beaucoup d'évènements paroissiaux ont été annulés, vente de paroisse, course de la solidarité, collecte après les cultes... Dans ces circonstances, votre soutien aux œuvres d'entraide est d'autant plus important. Si vous le pouvez, nous vous invitons à faire un don en faveur de la campagne DM-EPER 2020, CCP 25-455-0. Ce sont surtout les répercussions de la pandémie à moyen et à long termes – commençant tout

juste à se faire sentir – qui menacent l'existence de nombreuses personnes en Suisse comme à l'étranger. Dans ses projets ici et aux quatre coins du monde, l'Entraide Protestante Suisse (EPER) leur offre un soutien à long terme.

[Informations](#)

BLICK ZURÜCK / RETROSPECTIVE

Das neue Asylverfahren – Podium kann online gesehen und gehört werden

Je ein Vertreter des Staatssekretariats für Migration, der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und der Berner Rechtsberatung für Menschen in Not sowie eine Seelsorgerin im Bundesasylzentrum sprachen an der Jahrestagung des Netzwerks Joint Future vom 11. September 2020 über Ihre Erfahrungen mit dem neuen Asylverfahren. Ein Freiwilliger berichtete von der Situation der Flüchtlinge auf der griechischen Insel Lesbos. Beim anschliessenden Podium wurde «die Rolle der Kirchen in sich verschärfenden Systemen» diskutiert. Diese drei Filmaufnahmen und Materialien des Tagungsthemas finden Sie auf unserer Internet-Seite.

[Filmaufnahmen und Materialien](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Asylsuchende mit Negativentscheid: Referat vom 4. November findet statt

Im Rückkehrzentrum Biel-Bözingen sind etwa 150 Männer, Frauen und Kinder mit einem Negativentscheid untergebracht. Sie müssten in ihre Herkunftsländer zurückkehren, können dies aber nicht. Walter Leimgruber, Präsident der Eidgenössischen Migrationskommission, schildert, welche Konsequenzen ein solches Leben für die Geflüchteten hat. Er spricht über mögliche Lösungen und wie eine menschlichere Praxis aussehen könnte, ohne automatisch mehr Flüchtlinge anzuziehen. Der Anlass findet statt – in Corona-angepasster Form. Weitere Informationen folgen, sobald wir geklärt haben, wie der Anlass durchgeführt werden kann.

[Weitere Informationen](#)
[Informationen zur Nothilfe](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Neue Publikation: Freiwilligenarbeit geflüchteter Menschen

Für Asylsuchende ist die Wartezeit auf einen Asylentscheid oft langwierig und belastend. Es stehen nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Beschäftigung zur Verfügung. Eine Möglichkeit ist, sich freiwillig in Kirchgemeinden zu engagieren. Doch schnell tauchen Fragen zum Einsatz auf: Dürfen Asylsuchende überhaupt Freiwilligenarbeit verrichten? Darf ihnen für ihre Mithilfe ein «kleiner Lohn» bezahlt werden?

Und wer ist verantwortlich, wenn während der Tätigkeit ein Unfall passiert? Diese und weitere Fragen greift das neue Fachinfo auf, das die kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen gemeinsam mit Refbejuso erarbeitet hat.

[Zur Publikation](#)

AM HORIZONT / A VENIR

HEKS-Sammlung



Auch in diesem Jahr findet während den beiden ersten Adventswochen die HEKS-Sammlung statt. Im Fokus steht ein Projekt der kirchlichen Zusammenarbeit. Die Stiftung Diakonia der reformierten Kirche Siebenbürgens/Rumänien hat mit Unterstützung von HEKS einen Hauspflegedienst nach dem Vorbild der Schweizerischen Spitex aufgebaut. In über 130 Dörfern werden alte und pflegebedürftige Menschen unterstützt. In den ländlichen Gemeinden, wo bis zu 40 Prozent der Menschen unter der Armutsgrenze leben, sind diese Dienstleistungen unverzichtbar. Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und die Fachkommission Brot für alle / HEKS rufen die Kirchgemeinden dazu auf, die HEKS-Sammlung ideell und finanziell zu unterstützen. HEKS stellt dazu vielfältige Materialien zur Verfügung.

[HEKS-Sammlung Materialangebot für Kirchgemeinden](#)
[HEKS](#)

Berner Werktag

Am Mittwoch, 20. Januar 2021, findet traditionsgemäss der Berner Werktag statt. In fünf unterschiedlichen Kursen haben Sie die Möglichkeit neue Inspiration und Techniken für Ihre Basararbeit oder für den Eigengebrauch kennenzulernen. Der Kurstag bietet ausserdem die Gelegenheit, sich mit anderen Basar-Engagierten auszutauschen. Eine Anmeldung ist bis zum 1. Januar 2021 möglich.

[Kursübersicht und Anmeldung](#)

2021: Fotoausstellung zu 75 Jahre HEKS

2021 feiert HEKS, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz, sein 75. Jubiläum. Aus diesem Anlass hat HEKS eine Fotoausstellung erarbeitet. Mit grossformatigen Bildern gibt das Hilfswerk Einblick in seine Tätigkeiten seit der Gründung 1946 und erinnert an wichtige Wegmarken. Kirchgemeinden können die Ausstellung ab dem 18. Januar ausleihen. Sie besteht aus 24 Bildern auf zwölf Stellrahmen. HEKS übernimmt den Transport sowie den Auf- und Abbau. Reservationen sind ab sofort möglich, melden Sie sich dafür bei projektdienst@heks.ch oder 044 360 88 10.

[Weitere Informationen](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
